

# LEBENSFREUDE PUR!



Alle Fotos: Bien-Zenker



Grün ist die Farbe der Hoffnung – und die Lieblingsfarbe von Familie Wenzel. Daher sowohl außen an der Fassade als auch innen im Haus zu finden.



Illustrationen: niphaphand/stock.adobe.com, getty/Viviana Dubirko

„Seit wir in unserem neuen Haus leben, fühlt sich jeder Tag wie Urlaub an“, freut sich Familie Wenzel. Die fröhliche Farbgestaltung deutet bereits außen an, was innen folgt: Ein **individuelles Wohlfühlhaus** der besondere Art.



Foto: getty/ Floorije

**E**s ist ein sonniger Sonntagmorgen im Juli. Schon jetzt liegen die Temperaturen weit über der 20-Grad-Marke und lassen erahnen, wie warm es im Verlauf des Tages noch werden wird. Hinter dem schicken Neubau von Familie Wenzel recken die Sonnenblumen ihre Köpfe nach oben und locken zahlreiche Insekten an. Doch nicht nur im Garten herrscht bereits Hochbetrieb. In der großen Küche seines Eigenheims ist Pascal Wenzel zugange und bereitet gut gelaunt das Frühstück für die Fami-

lie vor. Die Türen zur Terrasse stehen weit offen, sodass das Gezitscher der Vögel den Raum erfüllt. Als der Duft von frisch gebrühtem Kaffee und Spiegelei durch das Haus zieht, lassen auch seine Frau und die beiden Töchter nicht lange auf sich warten und gesellen sich zu ihm.

#### Mit persönlicher Note

Schon von außen verbreitet das Haus mit seiner stimmigen Farbgestaltung Lebensfreude pur. Die hellgrün abgesetzten Fassadenflächen sind eine willkommene





Ausgehend vom Wunschhaustyp wählen Bauherren einen Architekturstil und ein Wohnkonzept.

Das Querhaus ist ein Architekturelement, das im Inneren für deutlich mehr Wohnraum und Tageslicht sorgt.



Abwechslung im Siedlungseinerlei. „Das Farbkonzept hat sich meine Frau ausgesucht. Grün ist ihre Farbe“, berichtet Pascal Wenzel lächelnd. „Eine weitere Besonderheit, mit dem sich das Gebäude von klassischen Einfamilienhäusern abhebt, ist das angegliederte Querhaus.“ Ausgestattet mit bodentiefen Fenstern sorgt es nicht nur für Platzgewinne auf beiden Etagen, sondern bringt auch zusätzliches Tageslicht in die Innenräume. „Ein Traum sind die großen Terrassentüren, die den Innen- mit dem Außenbereich verbinden und im Sommer das Wohnzimmer nach draußen erweitern“, schwärmt der Bauherr.

### Ganz individuell

Das Haus von Familie Wenzel ist der beste Beweis dafür, wie individuell Fertighäuser heute geplant und gebaut werden können. Die Basis bildet der Entwurf „Evolution 143“ von Bien-Zenker, der perfekt auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bauherren abgestimmt wurde. „Wichtig war uns vor allem, dass es zwei gleich große Kinderzimmer gibt“, erinnert sich Pascal Wenzel. „Zudem wünschten wir uns einen offenen Wohn- und Essbereich sowie einen breiten Zugang zu Terrasse und Garten.“

### Raum für das Familienleben

Natürlich sollte auch das Platzangebot stimmen. „Vor dem Umzug lebten wir im ausgebauten Dachgeschoss bei meinen Schwiegereltern. Die Wohnung hatte eine Größe von rund 90 m<sup>2</sup> und viele Schrägen. Mit zwei Kindern wurde das auf Dauer einfach zu eng“, erinnert sich Pascal Wenzel. Das neue Domizil bietet auf mehr als 150 m<sup>2</sup> viel Bewegungsfreiheit für alle Familienmitglieder. Das fängt bereits in der Diele an: Bei knapp 15 m<sup>2</sup> bleibt hier, auch wenn alle Familienmitglieder gleichzeitig aus dem Haus wollen, genügend Platz zum Anziehen. Ordnung schafft der integrierte Garderobenbereich, wo Jacken, Taschen und Schuhe, die es bei drei Frauen im Haus zur Genüge gibt, verstaut werden können. Neben dem Haupteingang befindet sich noch eine weitere Tür, die direkt in die Garage führt. Eine praktische Lösung, vor allem, wenn es draußen regnet und stürmt.

### Lieblingsplatz

Am Gäste-WC vorbei führt der Weg vom Eingang aus direkt in das Arbeitszimmer, rechterhand erstreckt sich der Wohn-, Ess- und Kochbereich. Das offene Raumensemble hat sich zum Lieblingsplatz der gesamten Familie gemausert, wie Pascal Wenzel verrät: „Die Mädchen relaxen nicht nur auf der Couch, sie toben sich inzwischen auch gern in der Küche aus.“ Für eine optische Trennung der Bereiche sorgt das stimmige Farbkonzept, das wie die Fassadengestaltung auf der Idee der Hausherrin basiert. Während die Küche in einem hellen Grün erstrahlt, das wunderbar mit den Holzmöbeln harmoniert, kleidet sich der Wohnbereich in gedeckte Braun- und Beigetöne. Ein Highlight ist die Motivtapete hinter der Couch. Über den Boden zieht sich ein heller Korkboden, der die natürliche Atmosphäre unterstreicht. Auch die drei Schlafzimmer im Dachgeschoss wurden mit einem Korkboden ausgestattet. „Der Belag bietet einen hohen Gehkomfort und fühlt sich sehr angenehm an, vor allem in Kombination mit der Fußbodenheizung“, berichtet Pascal Wenzel. Im Familienbad entschieden sich die Bauherren für eine Kombination aus hell- und dunkelgrauen Fliesen im trendigen Großformat.



Kochen, Essen und Wohnen findet in einem großen, hellen Raum statt, der sich zur Terrasse öffnet.



„Während die Küche in einem hellen Grün erstrahlt, das wunderbar mit den Holzmöbeln harmoniert, kleidet sich der Wohnbereich in gedeckte Braun- und Beigetöne. Ein Highlight ist die Motivtapete hinter der Couch.“

Illustrationen: [rightbrainstock.com](http://rightbrainstock.com), Getty/Reynald Dubinac, Roger Tetzlaff



Viel Platz beim Ankommen bietet die große Diele mit Garderobebereich, Gäste-WC und der Treppe ins Obergeschoss.

Abhängen und relaxen – im Sommer werden Terrasse und Garten zum Wohnzimmer im Freien.



## REPORTAGE FARBENFROHES FAMILIENNEST

### Mit voller Tatkraft voraus

Die Maler- und Tapezierarbeiten wie auch die Verlegung des Korkbodens übernahmen die Bauherren übrigens in Eigenleistung, obwohl Pascal Wenzel beruflich viel unterwegs ist. „Uns drängte ja nichts. Da wir bei meinen Schwiegereltern wohnten, mussten wir keine Kündigungsfrist beachten.“ Und wie haben die Bauherren die Bauphase erlebt? Gab es auch schwierige Momente? „Mein Bruder hat zur gleichen Zeit in der gleichen Straße mit dem gleichen Hersteller gebaut. Da kam es zeitweise zu Verwechslungen. Aber zum Glück konnte immer alles schnell geklärt werden, sodass es keine Verzögerungen gab. Bien-Zenker war während der gesamten Bauzeit sehr hilfsbereit.“ Heute fühlt sich Familie Wenzel rundum wohl in ihrem neuen Haus. „Wir genießen jede Minute in unserem Domizil“, so das einstimmige Fazit. • ept

„Eine weitere Besonderheit, mit dem sich das Gebäude von klassischen Einamilienhäusern abhebt, ist das angegliederte Querhaus.“



### HAUSDATEN

Hausbezeichnung: Evolution 143/  
Kundenhaus Wenzel  
Bauweise: Holzsystembauweise  
Dach: Satteldach 38°  
Kniestock: 100 cm  
Nettogrundfläche:  
EG 77,92 m<sup>2</sup>, DG 74,78 m<sup>2</sup>  
Haustechnik: Gas-Brennwertheizung,  
Solaranlage, Lüftungsanlage  
Primärenergiebedarf: 58,2 kWh/m<sup>2</sup>a  
mehr Infos auch auf:  
[www.bau-welt.de/bien-zenker](http://www.bau-welt.de/bien-zenker)



Nachhaltigkeit und Wohn-  
gesundheit waren ebenfalls wichtige  
Themen für die Familie. Auch  
diesen Aspekten wurde der Haus-  
Hersteller Bien-Zenker gerecht.

Illustrationen: nepiphand/stock.adobe.com; getty/vevneni/Dubinko; Tolga TEZCAN